



**Olbrich, E.; Otterstedt, C. (2003):
Menschen brauchen Tiere
Grundlagen und Praxis der Tiergestützte Pädagogik & Therapie, Kosmos Verlag, Stuttgart**

Tiere als therapeutische Begleiter – ein hochaktuelles Thema in den Medien. Immer mehr Menschen engagieren sich mit ihrem Tier. Und immer mehr Kinder, ältere Menschen, Behinderte profitieren von der Unterstützung durch Tiere.

In diesem Buch berichten rund 40 kompetente Fachleute über die verschiedensten Einsatzbereiche der Tiere in Pädagogik und Therapie. Vom Hund im Klassenzimmer bis zum therapeutischen Reiten finden interessierte Leser gelungene Beispiele für den positiven Einfluss von Tieren auf uns Menschen.

Der Psychologe Prof. Dr. Erhard Olbrich engagiert sich international als Dozent und Fachberater für tiergestützte Pädagogik und Therapie. Dr. Carola Otterstedt ist ebenfalls als Referentin bei Seminaren und Weiterbildungen zu diesem Thema tätig und hat bei Kosmos bereits Tiere als therapeutische Begleiter veröffentlicht.

Inhalt

Vorwort

Einleitung

1. Tiergestützte Therapie und Tiergestützte Pädagogik: Positionierung eines interdisziplinären Arbeitsfeldes

Kultur- und religionsphilosophische Gedanken zur Mensch-Tier-Beziehung

Carola Otterstedt

Zur Ethik der Mensch-Tier Beziehung aus der Sicht der Verhaltensforschung

Erhard Olbrich

2. Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung

Der heilende Prozess in der Interaktion zwischen Mensch und Tier

Carola Otterstedt

Biophilie: Die archaischen Wurzeln der Mensch-Tier-Beziehung

Erhard Olbrich

Bindungen als Basis sozialer und emotionaler Kompetenzen

Andrea Beetz

Kommunikation zwischen Mensch und Tier

Erhard Olbrich

Der Dialog zwischen Mensch und Tier

Carola Otterstedt

Hygiene: Voraussetzung für Therapie mit Tieren

Andreas Schwarzkopf

Tierschutzgerechter Arbeit mit Tieren

Christian Große-Siestrup

3. Tieren in der Entwicklung und Psychotherapie

Einführung

Erhard Olbrich

Der Einfluß von Tieren auf die Frühentwicklung von Kindern als Voraussetzung für tiergestützte Psychotherapie

Nienke Endenburg

Tiergestützte kinder- und jugendtherapeutische Praxis

Elisabeth Frick Tanner, Robert Tanner Frick

Behandlungskonzept für hundephobische Kinder

Frank Zimmermann

Tiergestützte Therapie mit Delfinen

Erwin Breitenbach, Eva Stumpf

Psychotherapeutisches Reiten in der Psychosomatischen Therapie

Michaela Scheidhacker

Zum Verstehen der tiergestützten Therapie: Versuch einer Integration

Erhard Olbrich

4. Tiere in der Klinik und Therapie

Einführung

Erhard Olbrich

Tierbesuch und Tierhaltung als Therapiehilfe im Krankenhaus

Armin Claus

Erfahrungen mit Tieren in der Betreuung von schwersthirngeschädigten Mensch im Koma- und Wachkoma und ihren Angehörigen

Andreas Zieger

Zum Einsatz von Tieren in Kliniken

Carola Otterstedt

5. Tiergestützte Pädagogik

Lernen mit Tieren

Andreas Schwarzkopf, Erhard Olbrich

Kurzzeiteinflüsse von Hunden auf das Sozialverhalten von Grundschulern

Kurt Kotrschal, Brita Ortbauer

Tiergestützte Heilpädagogik - ein individualpsychologischer Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität verhaltensauffälliger Kinder

Andrea Vaneck-Gullner

Tiergestützte heilpädagogische Förderung seh- und mehrfachbehinderter Kinder und Jugendlicher

Eugen Brehmer

Tiergestützte Pädagogik mit Insekten

Cornelia Drees

Der Einsatz von Nutztieren im (sonder)pädagogischen Arbeitsfeld

Christel Simantke, Ingrid Stephan

6. Tiere und alte Menschen

Alte Menschen und Tiere: Zum Verstehen einer hilfreichen Beziehung

Erhard Olbrich, Graham Ford

Heimtiere als begleitende Hilfen bei der aktivierenden und fördernden Pflege alter Menschen

Karl-Josef Klare

Das Hundebesuchsprogramm in der Altenpflege

Claudia Braun, Monika Schmidt

Der Umgang mit dem Pferd - eine Ressource für alternde Menschen?

Brita Schönwälder

7. Tiere im therapeutischen und pädagogischen Feld

Das Ausdrucksverhalten und die Kommunikation von Hunden in ihrer Bedeutung im therapeutischen Kontext

Dorit Urd Feddersen-Petersen

Assistenzhunde

Hildegard Jung

Kann man den Therapiebegleithund züchten?

Marlene Zähler

Die Ethologie der Mensch-Heimtier-Beziehung

Dennis C. Turner

8. Tiere in sozialen Projekten

Chancen und Verantwortung im Tierbesuchsdienst

Christian Rauschenfels, Carola Otterstedt

Lama und Alpaka in der tiergestützten Aktivität/ Therapie

Ilona Gunsser

Green Chimneys - Ein Vorbild für tiergestützte Therapie mit Kindern und Jugendlichen

Andrea Beetz

Fürsorgebauernhöfe

Jan Hassink

Einsatz von Hunden bei polizeilichen Vernehmungen/ Anhörungen von Zeugen und Geschädigten von Gewaltstraftaten

Markus Meyer

Forensische Resozialisation mit Tieren

Sonja Gusella

Literatur

Adressen

Vorstellung der Autoren

Index

Rezensionen

TTEAM News International, 3.08, Lily Merklin

Jahrelang waren die beiden Bücher „Menschen brauchen Tiere“ und „Tiere als therapeutische Begleiter“ aus dem Kosmos-Verlag die beiden einzigen deutschsprachigen Bücher, die zum Thema tiergestützte Therapie/Arbeit erhältlich waren. Ich würde sie auch heute noch jedem empfehlen, der einen Einblick in dieses Gebiet bekommen möchte.

Zeitschrift für Physiotherapeuten 56 (2004) 4, S.701

... Autoren, vom Seelsorger über den Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden,

ehrenamtlichen Besuchsdienstler u.v. in., beschreiben ihre Erfahrungen und Vorgehensweisen zur Integration von Tieren in ihr Behandlungskonzept. Das macht das Buch zu einem hervorragenden Sachbuch, in dem sowohl ansprechende Fallbeispiele, als auch wissenschaftlich fundierte Studien zu diesem faszinierenden Thema zu finden sind.

Carola Otterstedt spricht in ihrem einleitenden kultur- und religionsphilosophischen Gedanken davon, dass das Tier zu allen Zeiten ein Dialogpartner des Menschen war und noch ist. Dass dieses (wieder-)entdeckte Phänomen heilend und helfend in fast allen therapeutischen Bereichen angewandt wird, wird gerade durch die unterschiedliche Vorgehensweise der vielen Mitautoren sehr anschaulich dargestellt. ... Durch das weit gefächerte Spektrum der tiergestützten Therapien dürfte das Buch für jeden eine Bereicherung sein, der sich über den momentanen Stand der Entwicklung von TierMenschBeziehungen in der Therapie informieren möchte. Doch auch für den Laien oder schlicht den Tierliebhaber wird es interessant sein, welche tief verwurzelten Urempfindungen das Zusammenleben mit Tieren anspricht. All dies geht weit über das „ach, wie süß“ hinaus. (F. Schellhaas)

Der Hund 4/2004

Zitat des Monats

„Die Beziehung des Menschen zum Tier war zu allen Zeiten eine Anregung seiner eigenen Entwicklung. So hat der Mensch das Tier mal vergöttert, mal geächtet, immer aber scheint das Tier dem Menschen Dialogpartner gewesen zu sein und seine Phantasie stark beeinflusst zu haben.“ (Carola Otterstedt in: Menschen brauchen Tiere, 2003)

Der Hund 12/2003

... Der Psychologe Prof. Erhard Olbrich und die Verhaltensexpertin Dr. Carola Otterstedt haben als Herausgeber mit dem Buch „Menschen brauchen Tiere, Grundlagen und Praxis der tiergestützten Pädagogik & Therapie“ einen ausführlichen Leitfaden vorgelegt, in dem 40 kompetente Fachleute zu Wort kommen. Das Buch ist eine beeindruckende Fundgrube für alle, die sich mit dem Thema vertraut machen wollen oder schon selbst aktiv sind. Informationen zu den einzelnen Autoren bzw. Einrichtungen und (besonders wertvoll) Kontakt-E-Mail-Adressen finden sich im Serviceteil ebenso wie weiterführende Literaturhinweise und ein übersichtliches Stichwortregister. Kein Wälzer zum schnellen Durchlesen, aber ein wahrlich schwergewichtiges Argument für die therapeutische Hilfe durch Hund und Co.! (Ke)

Tier & Umwelt 2/2004, S. 12

Menschen brauchen Tiere - Der Hund im Klassenzimmer, das Kaninchen im Altenheim, das Pony beim therapeutischen Reiten – Tiere werden immer mehr in Tierbesuchsdiensten, in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Projekten eingesetzt, mit Erfolg! „Tierschutz ist Menschenschutz!“, lehrte uns Albert Schweitzer, und noch viel mehr. Tiere können in vielen Bereichen des Menschen eine positive Schlüsselfunktion haben. Die Herausgeber des Buches, ein Psychologe und eine Verhaltensforscherin, haben kompetente Kollegen aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, über ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in obigen Bereichen zu berichten. Die Beiträge zeigen das große Spektrum der Einsatzmöglichkeiten: Heilpädagogische Förderung verhaltensauffälliger Kinder, Begleitung von Koma-Patienten und Schwerkranken, Assistenzhunde für Behinderte, tiergestützte Arbeit in Schulen etc. Ein Buch, dass sich nicht nur an die ehrenamtlichen und professionellen Begleiter, Pädagogen und Therapeuten wendet, sondern auch jeden Tierfreund anspricht, der mehr über die Mensch-Tier-Kommunikation erfahren möchte.